

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 128 (2002)
Heft: 9

Artikel: Unsere lieben kleinen : kleines Monster
Autor: Busch, Irene / Ignjatovic, Johanna
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-612431>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Kleines Monster

Vroni ist ein glückliches Kind. Sie kippt die Vase um, isst die Nelken und streut Lakritzen ins Aquarium, damit die Fische keinen Husten kriegen. Neuerdings hat sie die fabelhafte Brüll-Taktik entwickelt. Mami gräbt draussen eine Blume aus, Vroni schaut zu. Sie will das Loch haben und mitnehmen. Weil das nicht geht, wälzt sie sich im Dreck und brüllt wie am Spiess. Leute gucken und tuscheln. Vroni ist zufrieden.

– Nachts legt sie wieder los, denn sie will den Vollmond sehen. Vati zeigt ihr den. «Dreh ihn um!» kräht sie. Vati schüttelt den Kopf. Der Mond ist keine Münze. Da brüllt sie so sehr, dass die Katzen im Garten erschrecken. So kann es nicht weitergehen! – Doch Mami hat Geduld. Sie spaziert mit Vroni durch den Park. Ein Knirps kommt entgegen, spuckt

Kaugummi und sagt cool: «Doofe Nuss!» Das wirkt. Die Kleine bleibt mäuschenstill. Endlich ist sie brav, denkt Mami. Deshalb kocht sie zu Hause leckeren Apfelsbrei. Aber Vroni isst den nicht. Sie donnert die Ladung auf Mamis neue Bluse und sagt cool wie der Knirps aus dem Park: «Doofe Nuss!» Da rennt Mami aus dem Zimmer und schreit. Gaaanz laut. Richtig schön schlimm! Die Nachbarn rufen: «Ruhe!» Der Hauswirt klingelt. Vroni freut sich riesig. Sie hat Mami furchtbar lieb. Von jetzt an werden sie zusammen brüllen...

Irene Busch